

Antrag für den Ausschuss für Schule und Kultur am 07.03.2024

Schüler:innen stärken durch evidenzbasierte Schulentwicklung und passgenaue Förderung

Schul- und Unterrichtsentwicklung sind wichtige Bestandteile der Qualität von Schule und individuellem Bildungserfolg. Schulen müssen Kompetenzen und Defizite ihrer Schülerschaft erkennen und darauf angemessen reagieren können. Eine moderne und erfolgreiche Schul- und Unterrichtsentwicklung geht zielgerichtet, auf Basis von Evaluationen und Testungen, vor und bietet passgenaue Fördermöglichkeiten. Hierzu gibt es bereits erste Ansätze, die passgenaue Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten aus einem Katalog von Maßnahmen ermöglichen. Diese sind zwingend weiterzuentwickeln, so wollen wir das Erreichen von Mindeststandards und die Stärkung von schulischen Basiskompetenzen von Schüler:innen gewährleisten.

Der Ausschuss für Schule und Kultur möge beschließen:

1. Der Ausschuss für Schule und Kultur begrüßt, dass der Magistrat im Zuge der Ermittlung pandemiebedingter Auswirkungen auf die Lern- und Entwicklungsstände von Schüler:innen mit der KESS-Erhebung ein kommunales Monitoring auf den Weg gebracht hat, auf dessen Grundlage ein verbindlicher, evaluationsorientierter Förderkatalog entwickelt werden kann, um das Erreichen von Mindeststandards, Basisfähigkeiten und altersgemäßen Entwicklungsständen sicherstellen zu können. Bei der Entwicklung des Förderkataloges sind die Bemühungen des Landes Bremen („Mathe sicher können“, „Leseband“ etc.) zu berücksichtigen.
2. Der Ausschuss für Schule und Kultur spricht sich für eine Ausweitung der Kooperationszeiten für die Schulentwicklung im Rahmen der Landeszuweisungsrichtlinie für Lehrkräfte aus. Hierbei sind auch das sozialräumliche Zusammenwirken von Schule, Jugendhilfe und Gesundheitsförderung zu berücksichtigen.
3. Der Ausschuss für Schule und Kultur spricht sich für die Ausweitung der Lesezeit an den Grundschulen und der Sekundarstufe I im Rahmen der Landeszuweisungsrichtlinie (Ganztagsbetreuung) aus.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Sabrina Czak,
Sönke Allers,
und SPD-Fraktion

Irene von Twistern,
Thorsten Raschen
und CDU-Fraktion

Prof. Dr. Hauke Hilz
und FDP-Fraktion